

Wiesbadener Tagblatt.

No. 76. Donnerstag den 31. März 1859.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1859 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** das zweite Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden

ein Federmesser.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. April l. Js., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Wittwe des Heinrich Müller von hier die nachgenannten, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

- | Stück-Nr. | Mg. | Mth. | Sch. | Fl. | Beschreibung der Grundstücke. |
|-----------|-----|------|------|-----|--|
| 1) 5899 | 2 | 76 | 79 | 3 | Acker auf den Rödern zw. Carl Christmann und Aufstöckern, gibt 1 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit Wägen besamt; |
| 2) 5900 | — | 20 | 21 | 3 | Acker auf dem neuen Berg zw. Heinrich Graf und Johann Friedrich Häuser, gibt 4 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 3) 5902 | 4 | — | 69 | 3 | Acker im Wolfenbruch zw. Mich. Dieß Wittwe und Johann Heinrich Müller Wittwe; |
| 4) 5903 | — | 39 | 16 | 3 | Acker auf dem Leberberg zw. Johann Nicolaus Schmidt und Jonas Seib, gibt 8 fr. 3 hl. Zehntannuität; |

mit obervormundschaftlichem Consense wegen eingelegten Nachgebots zum zweiten Male in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Herzogl. Landoberschultheierei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts dahier wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 31. März, 1., 2. und 3. April l. Js.

circa 614 Recruten über Nacht mit Verpflegung, und wegen Mangels an Raum in der Caserne, vom 2. April l. J. an anfangend, circa 180 Mann des Dienststandes ohne Verpflegung ständig und so lange in die Stadt einquartirt werden müssen, bis sich nach und nach wieder Gelegenheit ergibt, dieselben in der Caserne unterzubringen. Letztere Mannschaft wird von 4 zu 4 Wochen umquartirt werden.

Die Einquartirung der Recruten vertheilt sich auf folgende Straßen: Langgasse (von No. 17 anfangend bis No. 47), Heidenberg, Webergasse, Sonnenbergerthor, Spiegelgasse, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Nerostraße, Geisbergweg, Kapellenstraße, Taunusstraße, Nerothal, Röderstraße, Römerberg, Steingasse, Mühlweg, Eibenheimer Chaussee, Vierstädter Weg und Kursaalanlagen.

Die Einquartirung der Mannschaft des Dienststandes kommt vom 2. April bis zum 2. Mai l. J. in die Wilhelmstraße (von No. 18 anfangend bis No. 24), große Burgstraße, Herrnmühlweg, kleine Burgstraße, Mühlgasse, Häfnergasse, Goldgasse, Metzgergasse und Langgasse (bis zu No. 16).

Wiesbaden, den 22. März 1859. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 31. März Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause nachstehende bei Unterhaltung der Straßen, Kanäle und Brunnen der Stadt vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	29 fl. 50 fr.
Grund- und Schuttabfuhr	68 " 56 "
Maurerarbeit	37 " 7 "
Steinhauerarbeit	45 " 55 "
Pflasterarbeit	230 " 57 "
Sandgraben	23 " — "
Sandbeifuhr	48 " — "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 31. März 1859.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr läßt Herr Carl Röll dahier nachstehende Grundstücke in hiesigem Rathhause bis zum 1. November d. J. verpachten:

Stück-No.	Mh.	Qd.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 6041	95	—	Acker ober der Gerstengewann zw. Phil. Roths und Rathsherr Diez;
2) 6039	73	69	Acker an der zweiten Remise zw. Wilh. Hofmann und Heinrich Bager;
3) 6034	70	62	Acker an der zweiten Remise zw. Aufstößern und Jakob Romberger;
4) 6045	46	31	Acker unter der krummen Gewann zw. Chr. Hofmann und H. v. Marschall;
5) 6043	82	65	Acker ober der Diebswiese zw. H. v. Marschall und Jakob Diener;
6) 6089	42	21	Acker auf dem Neroberg zw. Carl Güttler und S. Freytag;
7) 6077	45	94	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Wilh. Röll und Michael Füssinger.

Wiesbaden, den 31. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Bekanntmachung.

Der Vormund der Matthias Dauer's Kinder dahier läßt nächsten Freitag den 1. April d. J. Vormittags 11 Uhr eine ganz neue und eine gebrauchte Droschke, sowie einen vollständigen zweispännigen Leiterwagen Grabengasse No. 1. versteigern.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2320

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. April Nachmittags 2 Uhr werden in hiesigem Rathhause Puzgegenstände aller Art, namentlich weiße und schwarze Spitzen, weißer und schwarzer Tüll, Blumen und Federn, Hüte und Hauben, Bänder u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2350

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 31. März,

Morgens 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung im Hotel Zimmermann. (S. Tagbl. No. 75.)

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerverpachtung und

Wiesenversteigerung im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 75.)

Der Rechnungsüberschlag pro 1859 für die israel. Cult.-Gemeinde hier liegt von heute ab 8 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 30. April 1859.

Sch. Seyman.

161

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die Anzeige, daß unsere nächste große allgemeine öffentliche Versteigerung in der ersten Hälfte des Monats April stattfinden wird.

Die Sammlung von Gegenständen beginnt mit dem 1. April.

Angenommen werden alle Arten neue und gebrauchte Mobilien, Betten, Leinwand, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. u., sowie alle sonstigen Waaren.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.

Ziehung der k. k. östr. fl. 100 Eisenbahn-Loose

am 1. April c.

Haupttreffer fl. 200,000, 40,000, 20,000 u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 kr. das Stück bei

Hermann Strauss,

2186

untere Webergasse No. 44.

Mit Bezugnahme auf den im Auftrage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin ergangenen Aufruf an die Bewohner Wiesbadens zur Unterstützung des von Höchstderselben beabsichtigten Bazar's erlaubt sich das Comité der Paulinenstiftung unter herzlichem Dank für die bereits bewiesene Theilnahme den Wunsch der Frau Herzogin noch ein Mal zu wiederholen, und recht dringend zu bitten, durch freundlich dargebrachte Gaben das Unternehmen weiter zu unterstützen, und zugleich zu bemerken, daß nach höchstem Willen der Frau Herzogin die Eröffnung des Bazar's etwas später stattfinden soll, in der Hoffnung dadurch auch denen Gelegenheit zu geben, die Sache durch ihre Mithülfe zu fördern, welchen der früher bestimmte Termin zu kurz erschien.

Wiesbaden, den 29. März 1859.

Das Comité der Paulinenstiftung.

Freifrau v. Massenbach.

Cath. Schmitt.

Cath. Fliedner.

Eugenie Ebhardt.

Köhler.

Wilhelm Roth.

Dr. Fritze.

Keck.

2351

Außer meinen bekannten feinen Stickereien und sächsischen Spitzen-gegenständen empfehle ich eine schöne Auswahl einzelner Kragen, sowie ganzer Garnituren und Taschentücher in ächten Brüsseler Spitzen.

2352

H. W. Erkel.

Jeder Haushaltung ist zu empfehlen:

Die Kartoffelküche.

Enthaltend:

275 Kartoffel-Recepte, als verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Krapsen, Kartoffelnudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Pudding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbäckerei, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Torten, kleine Bäckereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte, Kartoffelsaucen etc.

Von C. Kümicher. Fünfte Aufl. Preis 21 kr.

Vorräthig in Wiesbaden in der

2353

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Parterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2277

Philipp Fehr.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

werden baldigst erbeten und angenommen in der Expedition, Langgasse No. 21, bei den löbl. Postämtern und Landpostboten.

2229

Wir machen unsern verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß wir wieder von unserer Reise aus Tyrol zurückgekommen sind und unser Laden in der alten Colonnade No. 30 mit der größten und schönsten Auswahl von allen Sorten **Handschuhen** wieder geöffnet ist, sowie auch eine schöne Auswahl von den billigen **Glacé-** und **Dänischen Damenhandschuhen**, welche nur vor Beginn der Kur abgegeben werden, und bitten um geneigte Abnahme wie immer.

2280

C. Wimpissinger aus Tyrol.

Mein Cigarren- und Tabak-Geschäft befindet sich jetzt untere Webergasse No. 45 im Hause des Herrn Bäcker Scheffel vis-à-vis dem Herrn Hoflieferanten Räßberger.

2287

Ch. Falker.

Einschlagbaumwolle,

englische und deutsche in guter Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

2033

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Für Confirmanden empfehle ich eine schöne Auswahl **Kappen**, sowie auch schwarze **Salzbindchen**.

2110

H. Profitlich, Metzgergasse.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bis Ende December 1858 noch gefärbte und gewaschene Gegenstände bei mir liegen haben, werden ersucht, dieselben bis Ende d. M. abzuholen, indem spätere Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

2256

August Vaupel, untere Friedrichstraße 38.

Insectenpulver-Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Samenfuchen und Kleien

sind in bester Qualität und billigem Preis stets vorrätig in der Herrnmühle und Hammermühle.

B. May.

2276

Lieber Valentin!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem **34. Geburtstage.**
2354 **F...z B...h.**

Unterzeichnete, welche Unterricht im **Clavierspielen**, sowie in den modernen **Sprachen** erteilt, wohnt jetzt verlängerte Marktstraße No. 27 eine Stiege hoch.

2355

Marie Wirth.

H o l z.

Schönes trockenes **Buchenholz** ist à 18 fl. per Klafter am Rhein zu haben. Unterzeichneter erteilt Bezugsscheine.

2356

J. K. Lembach in Biebrich.



In der Nähe von Biebrich steht ein 8jähriges fehlerfreies **Pferd** nebst Phaeton und Chaisengeschirr zu verkaufen. Auskunst erteilt

2357

Ph. Zorn, Sattlermeister in Biebrich.

Mühlgasse No. 4 zu verkaufen

2 Oberlichter, wovon eins von Eichenholz 10' lang 2 1/2' hoch, das andere von Tannenholz 10' lang 2 1/4' hoch.

2358

Eine neue zweischläfige **Bettstelle**, Nußbaumholzfarbe lackirt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2359

2 Packtonnen, 4 Fuß hoch 2 1/2 Fuß Durchmesser und 1 **Packkiste**, 4 1/2 Fuß lang 2 Fuß breit, sind billig zu verkaufen Taunusstraße No. 8, mittlerer Stock.

2360

Heidenberg im Hirsch ist **Heu**, **Stroh** und **Grummet** zu verkaufen.

2361

Heidenberg No. 56 ist ein fast neuer kupferner **Waschkessel** zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Grube **Dung** unentgeltlich abzufahren.

2362

Bei Schmiedemeister **Schneider** in Sonnenberg stehen ein Paar gebrauchte **Räder** und **Achse**, ganz gut für Ochsen- oder Kuhfuhrwerk, billig zu verkaufen.

2363

Es wird eine Parthie eingeschlagenes **Biergesträuch** abgegeben. Näheres in der Exped.

2364

Kisten verschiedener Größe sind billig abzugeben in der Filanda.

2365

Für alle Blumenfreunde.

Blumendüngepulver, erprobt, um kranke Pflanzen zu kräftigen und diese sowohl, als Topfgewächse aller Art zur üppigsten Entwicklung zu bringen, empfiehlt in Paqueten à 18 fr.

173

P. Koch, Mehlgasse.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** nebst großem Hof und Hintergebäude, wobei ein neuer dreistöckiger Hinterbau mit separatem Eingange, in bester Lage und zu jedem Geschäft sich eignend, ist unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo erfragen in der Exped.

2365

Cäcilien-Verein.

57

Heute 10 1/2 Vormittags **Generalprobe** in dem großen Saale des Gürthauses.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindusternde Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 6799

Waschbüten von 2 bis zu 12 Last, sowie **Waschzüber** vorrätig
2038 bei **H. Bager**, Heidenberg No. 58.

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

8192 **Wittwe Volck**, Obermebergasse No. 35.

Kalkstaub,

sowohl gesiebter als ungesiebter, wird billig abgelassen bei

2275 **J. K. Lembach**, Viebrich.

Louisenstraße No. 18 ist **Korn- und Gerstenstroh** im Hundert wie auch im Gebund zu verkaufen. 2366

Freunden und Verwandten widmen wir die Anzeige, daß vorgestern früh um halb 6 Uhr unsere geliebte Gattin und Mutter, **Sophie Katharine Brenner** geb. **Rossel**, nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause aus, Hochstätte No. 3, statt.

Wiesbaden, den 31. März 1859.

2367

Louis Brenner und dessen Kinder.

Verloren.

Ein rundes **Spizentaschentuch** ist am Freitag Abend in der im Cölnischen Hofe stattgehabten Soiree abhanden gekommen. Der Finder wird ersucht, solches Friedrichstraße 25 gegen Belohnung abzugeben. 2334

Am 20. d. M. wurde ein **Portemonnaie** mit 19 fl. 30 fr. in Papier und 2 Trauringen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung im Schlosse zu Meinkartshausen in Erbach abzugeben. 2265

1000 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen. **Louis Dams.** 2245

2000 bis 4000 fl. sind auszuliehen durch **S. Schoth** in Viebrich. 2368

Stellen = Gesuche.

Für eine Herrschaft in Viebrich wird ein braves Mädchen gesucht, welches Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse nachweisen kann. Näheres in der Exped. 2292

Ein Mädchen vom Lande, das schön weiß nähen kann, findet eine Stelle. Wo sagt die Exped. d. Bl. 2336

Ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird zu Ostern in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2340

Es wird ein gesektes braves Mädchen bei eine stille Familie zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Geisberaweg No. 14. 2341

Es wird ein Mädchen auf Ostern gesucht, welches kochen, waschen und bügeln kann und im Besitz von guten Zeugnissen ist, untere Webergasse No. 12, Laden rechts. 2369

Auf Ostern wird eine gute Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, gesucht Langgasse No. 18. 2370

Eine gesekzte Person, die selbständig kocht und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2371

Taunusstraße No. 10 wird ein Dienstmädchen zur Aushilfe auf 4 bis 6 Wochen in Dienst gesucht. 2372

Ein starkes Mädchen wird in die Küche gesucht.

Ed. Abler. 2303

Offene Stelle.

Ein Frauenzimmer, welches gut französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Kindern als Bonne gesucht. Eine gekorene Französin oder Schweizerin erhält den Vorzug. Das Nähere auf dem Comptoir von C. Lehendecker & Comp. 269

Es können noch einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei Katharine Dieges, Hochstätte No. 28. 2373

Es wird ein Mädchen zum Nähen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2374

Ein Kellner, der französisch spricht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2375

Es wird ein braver Junge in eine Restauration auf den 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2376

Ein ordentlicher Junge kann unter annehmbaren Bedingungen das Schreiner-geschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2304

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2310

Ein Logis mit 6—8 Zimmern und Zugehör ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. 2377

Ein Salon und 4—6 Zimmer, elegant möblirt, sind ganz oder getheilt zu vermieten Viebricher Chaussee No. 3, Bel-Etage. 2319

Ein gewölbter Keller ist auf 1. April zu vermieten. Chr. Matthes. 2320